Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **36 (1979)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GESUNDHEITS-NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG · KÖRPERPFLEGE · ERZIEHUNG

Juni 1979 **36. Jahrgang**

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen

Schweiz:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck-Konto St. Gallen 90 – 10 775	Jahresabonnement:	Fr. 10.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck Karlsruhe 70082 – 756		DM 12.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670		S 100.–
	Übriges Ausland: Fr. 12.50		

INHALT

1. Ein Flecklein stille Ruh 81
2. Salbei, Salvia officinalis 82
3. Zu späte Einsicht 83
4. In den Urwäldern des Amazonas (Fortsetzung) . . . 85
5. Kritische Wahl zwischen Allopathie oder Homöopathie 87
6. Kampf im Lager der Aerzteschaft 89
7. Krebszunahme in Entwicklungsländern 91
8. Gefässtod 92
9. Bemerkenswerte Todesursache 94
10. Missachtung heilsamer Kräuterextrakte 95
11. Aus dem Leserkreis:
    a) Zweckdienliche Behandlung bei Haarausfall . . . 95
    b) Brennesseln zur Behebung von Eiterungen 96
    c) Erfolgreiche Ratschläge 96

EIN FLECKLEIN STILLE RUH

Bevor man Technik und Chemie entdeckte,
Gar manches Unheil nicht erschreckte.
Rein war der Boden, rein das Wasser noch dazu,
So auch die Luft, sie hatte zudem ihre Ruh! –
Verschmutzung war demnach noch nicht im Bunde,
War unbekannt in jedem Munde. –
Fremd waren Hochkamine, Stangen, Drähte auch,
Die Schönheit der Natur, sie war noch Ziel und Brauch! –
Heut sucht man sie auf unbekannten Wegen,
Sucht sie als alten, treuen Segen,
Wo noch der unberührte Glanz der stillen Macht,
Der Weisheit Grösse über allem gütig wacht,
Ja, dorthin lass uns ziehn, wo noch im Frieden
Ein Flecklein Erde uns beschieden,
Ein Flecklein stille Freude, echtes Glück und Ruh,
Denn wen verlangt im Herzensgrund es nicht dazu?
Nur jenen, der sich dingen liess zum Knechte
Als Beute unruhvoller Mächte.
Doch, wer genügsam wandelt seinen Lauf,
Der gibt den frohen Hang nach Harmonie nie auf! – S. V.

Umschlagbild: Unbekanntes Mallorca — Originalaufnahme von Ruth Vogel